

II-2747 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1973

No. 1387/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Finanzen

betreffend unterschiedliche Behandlung der Schülerfreifahrt

Zwölf Schüler aus dem Dolling-Graben, Gemeinde St. Peter-Freienstein, Steiermark, haben täglich ca. 6 km Schulweg zu bewältigen. Ein Teil dieses Schulweges ist auf der Eisen-Bundesstraße bei stärkstem Verkehr gefahrvoll zurückzulegen. Trotz jahrelangem Bemühen der Eltern, einiger Gemeinderäte und sogar der örtlichen Presse, ist es bisher nicht gelungen, die Schüler mit einem öffentlichen oder privaten Verkehrsmittel zum Schulort zu bringen, obwohl eine verkehrssichere öffentliche Straße zu einer möglichen Sammelstelle führt. Es handelt sich um Kinder bäuerlicher Herkunft, bzw. von Kindern, dessen Eltern in Donawitz arbeiten. Die betroffenen Kinder erhalten auch keinerlei finanzielle Abgeltung und sind somit gegen andere Schulkinder, die die Schülerfreifahrt in Anspruch nehmen können, schwerstens benachteiligt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

Werden Sie, Herr Bundesminister, dafür Sorge tragen und mit der Gemeinde St. Peter-Freienstein in Verhandlung treten, damit die zwölf vergessenen Schulkinder ebenfalls in den Genuß der Schülerfreifahrt kommen ?